



Fischergilde Barbara Rundbrief Nr. 3 – September 2026

Editorial: Wenn unseren Flüssen das Leben ausgeht

Liebe Mitglieder,

Ein Fluss wirkt auf den ersten Blick unverwüstlich. Wasser fließt teils mächtig, Fische schwimmen und springen, Insekten schwirren über der Oberfläche. Doch was passiert, wenn genau dieses Wasser immer wärmer und dazu knapper wird? Der Klimawandel macht aus unseren Gewässern zunehmend ungemütlichere Orte – das bekommen insbesondere die Fische zu spüren.

Lange Hitzeperioden und ausbleibender Regen lassen die Wasserstände sinken. Gleichzeitig steigt die Wassertemperatur. Für Fische ist das eine gefährliche Kombination: Warmes Wasser enthält weniger Sauerstoff, während die Tiere bei hohen Temperaturen sogar mehr Sauerstoff benötigen. Besonders empfindliche Arten, wie die Salmoniden, geraten dadurch unter enormen Stress. Im schlimmsten Fall reicht der Sauerstoff nicht mehr zum Überleben.

Doch die Gefahr beginnt schon eine Stufe vorher – bei der Nahrung. Fische sind auf ein funktionierendes Ökosystem angewiesen. Sie ernähren sich von Insektenlarven, Kleinkrebsen und anderen wirbellosen Tieren, die im Wasser leben. Werden Flüsse zu warm, trocknen Uferbereiche aus oder verschlechtert sich die Wasserqualität, leiden auch diese kleinen Lebewesen. Ihre Zahl geht zurück und damit verschwindet die Nahrungsgrundlage der Fische. Was zunächst unscheinbar wirkt, kann unter Umständen eine ganze Nahrungskette ins Wanken bringen.

Besonders erschreckend ist, dass die Folgen nicht nur das einzelne Tier treffen. Wenn Fische weniger Nahrung finden, langsamer wachsen oder sich nicht mehr erfolgreich fortpflanzen können, verändern sich ganze Fischbestände. Wärmeliebende Arten wie z.B. der Waller, der sich bereits in vielen Gewässern ausbreitet, steigen stark in ihrer Population und verändern so die Fischfauna nachhaltig.

Wir dürfen deshalb nicht warten, bis Flüsse nur noch kleine Rinnsale sind und tote Fische an ihren Ufern liegen (hat man dieses Jahr öfter gesehen). Wir müssen heute handeln: Wasser sparen, natürliche Ufer und Auen schützen, ggf. Gewässer beschatten und den Klimawandel begrenzen.

Daher freut es uns umso mehr, dass wir ein Projekt zur Renaturierung des Wiesbach angestoßen haben und Anfang September die ersten Maßnahmen durchführen konnten (mehr dazu später).

Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen und natürlich ein kräftiges Petri Heil!

Die Vorstandschaft

In dieser Ausgabe:

- Einladung zum Königsfischen
- Rückblick auf das Fischerfest
- Bericht Jugendzeltlager 2026
- Termine 2026
- Projekt Wiesbach
- Organisatorisches

Termine:

- 27. September: Königsfischen
- 7. November: Steckerlfisch to go
- 21. November: Jahresabschlussfeier

Einladung zum Königsfischen am 27. September

Wir laden auch dieses Jahr wieder herzlich zu unserem Königs- und Traditionsfischen sowie zum Fischen um den Fischerprinzen unserer Jugendgruppe ein.

Die Veranstaltung ist **ausschließlich** für unsere Mitglieder vorgesehen.

Wann: Samstag, 27.09.2025

Wo: Hurlacher See

Kartenausgabe: ab 07:30 Uhr, direkt am Gewässer

Fischen: von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Rahmenbedingungen

- Fischerkönig und Fischerprinz kann nur ein aktives Mitglied werden.
- Der Fischerkönig verpflichtet sich, auf eigene Kosten eine gravierte Silberplakette an der Königskette anbringen zu lassen.
- Es gilt freie Platzwahl.
- Das Anfüttern ist untersagt.
- Weitere Bestimmungen sind der Startkarte zu entnehmen.

Natürlich ist auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt: Würstel, Getränke und Kuchen stehen für euch bereit.

Liebe Backkünstlerinnen und Backkünstler, erfreut uns doch bitte auch dieses Jahr wieder mit euren leckeren Kuchen! Sie sind immer ein Highlight nach dem Angeln.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer, schöne Fänge und den Austausch nach Ende der Veranstaltung.

Rückblick auf das Fischerfest

Trotz wieder wechselhafter Witterung (am Freitagabend mit heftigem Gewitter und Hagelschauer!) war das diesjährige Fischerfest wieder gut besucht.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher, teils wieder von weiter her, fanden am Freitag bereits vor dem offiziellen Beginn den Weg auf unser Vereinsgelände und ließen sich die gute Stimmung nicht nehmen.

Leider hatten wir große Konkurrenz an diesem Wochenende: Zeitgleich feierte der Tennis Club Landsberg nur ein paar hundert Meter entfernt sein 100-jähriges Jubiläum mit Live-Musik, DJ und Food Trucks. Das war eine harte Konkurrenz. Umso erfreulicher war es, dass sich dennoch eine beachtliche Anzahl an Gästen für einen Besuch bei uns entschieden.

Wir durften wieder interessante Gäste begrüßen. Unter ihnen waren wieder die Landsberger Oberbürgermeisterin Doris Baumgartl, sowie die Vorsitzenden des Luftwaffenfischereivereins Lechfeld e. V., sowie der erste und zweite Vorsitzende des Bezirksfischereivereins Landsberg am Lech e.V.

Neben den klassischen Gerichten, allen voran unserem legendären Steckerlfisch, konnten die Gäste auch diesmal wieder Pommes Frites oder ein Eis genießen. Das zusätzliche Angebot fand großen Anklang. So wurde das Fischerfest nicht nur zu einem Ort der Begegnung und des Miteinanders, sondern auch zu einem rundum leckerem Ereignis.

Auch organisatorisch gab es in diesem Jahr eine Neuerung: Zum ersten Mal haben wir eine **elektronische Kasse** ausprobiert die uns Valentin Robl von der Freiwilligen Feuerwehr Pitzling zur Verfügung gestellt hatte. Damit wollten wir die Abläufe an der Kasse vereinfachen und gleichzeitig erste Erfahrungen mit einer modernen digitalen Lösung sammeln. Der Test verlief insgesamt gut und hat gezeigt, dass eine elektronische Kassenlösung auch bei unserem Fischerfest sinnvoll eingesetzt werden kann. Dazu konnten wir auch zum ersten Mal Kartenzahlung anbieten.

Ein großer Dank des Vereins gilt selbstverständlich allen Helferinnen und Helfern, die durch ihren tatkräftigen Einsatz – ob beim Auf- und Abbau, am Grill und Fischgrill, beim Bierzapfen oder an der Kasse – zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Das Fischerfest hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt sind. Und es hat bewiesen: Auch bei wechselhaftem Wetter und trotz anderer großer Veranstaltungen in Landsberg kann man gemeinsam schöne und unvergessliche Stunden verbringen.

Jugendzeltlager wieder am Lech an der Stufe 20

Dieses Mal fand unser Jugendzeltlager wieder an der Lechstaustufe 20 statt. Bei allen Jungs, die bereits 2024 dabei waren, herrschte riesige Begeisterung und natürlich waren die Neuen super aufgeregt, dort fischen zu können. Am Freitag startete gegen 16.30 unser gemeinsamer Zeltaufbau und anschließend ging es ans Wasser, denn keiner der jungen Petrijünger konnte es erwarten, die Köder auszuwerfen. Der Fangerfolg blieb nicht aus! Es wurden gleich einige Barsche gefangen, die bis knapp 35 cm Länge erreichten.

Zurück am Lager wurden die Fänge präsentiert und einige davon landeten auch auf dem Grill, der wieder hochprofessionell von Christian Braunisch aufgebaut und bedient wurde.

Leider wurde uns von einem übervorsichtigen Anwohner untersagt, ein Lagerfeuer anzuzünden, so dass wir mit Stirn- und Handylampen versuchten ein wenig Lagerromantik zu schaffen. Die Stimmung war trotzdem ausgelassen und fröhlich, so dass die letzten Jungs erst gegen Mitternacht in ihre Schlafsäcke krochen.

Am zweiten Tag ging es nach einem verspäteten (siehe oben Schlafengehens-Zeit) Frühstück, voller Tatendrang wieder ans Wasser, um unseren heimischen Fischen nachzustellen. Dies klappte bei den meisten sehr gut, so dass wir uns abends wieder frischen Fisch auf den Grill legen konnten. Es waren wieder die Barsche (abermals bis Mitte 30 cm), die den Ködern nicht widerstehen konnten.

Nach dem Abendessen sind wir dann zum Nachtfischen aufgebrochen. Eine Stelle, die sich dafür richtig gut eignet, war von einer Gruppe Partyfreudiger eingenommen worden, die neben einer coolen Lichtanlage eine semiprofessionelle Musikanlage dabei hatten, die sie dann auch richtig

aufgedreht hatten. Das war für den Fangerfolg leider nicht förderlich, selbst wenn wir so viel Abstand zu der Gruppe gesucht hatten wie möglich. So blieb es bei einem Schneiderausflug.

Am letzten Tag war den meisten die Müdigkeit ins Gesicht geschrieben und so ließen wir die letzten Angelstunden an diesem wunderschönen Gewässer ausklingen. Wieder wurden Barsche gefangen, zum Teil die ersten Fische für einige Jungfischer überhaupt.

Ein riesengroßer Dank geht wieder an Thomas Maisterl, den Vorstand des Pächters, dem Luftwaffenfischereivereins Lechfeld, und natürlich an alle Helfer & Eltern, ohne deren Unterstützung und Enthusiasmus diese Veranstaltung nicht möglich wäre. Erstmals konnten wir auf drei Väter als erwachsene Begleitpersonen für die von uns eingeteilten Gruppen zurückgreifen.

Termine:

- 27. September: Königsfischen
- 7. November: Steckerlfisch to go
- 21. November Jahresabschlussfeier

Die Renaturierung des Wiesbach

Mit vereinten Kräften für ein lebendiges Gewässer

Am 5. September hieß es für uns: Ärmel hoch und anpacken! Gemeinsam mit dem Bund Naturschutz haben wir den ersten praktischen Schritt unseres Renaturierungsprojekts am Wiesbach umgesetzt.

Auf rund 600 Metern soll der strukturarme Bach wieder abwechslungsreicher werden – und damit bessere Lebensbedingungen für die Fische und deren Nahrung bieten.

Ein naturnaher Bach braucht viel Wasserbewegung und Unterstände. Genau das fehlt dem Wiesbach vielerorts, dazu gibt es zu wenig Schatten. Gerade für Bachforellen gibt es so leider keine Laich- und wenige Rückzugsbereiche. Mit Wurzelstöcken, großen Steinen und Pfählen, sowie vor allem ordentlich Muskelkraft haben wir neue Strukturen in das Bachbett eingebracht. Stein- und Trichterbuhnen und die Wurzelstöcke als Störelemente lenken die Strömung jetzt um, beschleunigen sie und schaffen Verwirbelungen und dadurch tiefere Gumpen. Schon während unseres Einsatzes konnten wir beobachten, wie erste kleine Stromschnellen entstanden und sich teilweise Sediment verlagerte.

Mit unserem Projekt wollen wir hier langfristig etwas verändern. In den nächsten Schritten sollen auch Weiden, Erlen und weitere standorttypische Gehölze für zusätzlichen Schatten sorgen. Auch bei der Uferpflege soll künftig mehr Raum für eine natürliche Entwicklung bleiben.

Für uns als Angler ist die Verbesserung der Qualität unserer Gewässer ein wichtiges Anliegen. Umso schöner ist es, dieses Projekt gemeinsam mit dem Bund Naturschutz, dem Landesfischereiverband Bayern und der Stadt Landsberg endlich umsetzen zu können.

Dass so ein Projekt nur mit vielen helfenden Händen gelingt, hat unser Arbeitseinsatz eindrucksvoll gezeigt. Vielen Dank an alle, die dabei waren, mit angepackt und ihren Samstag für unseren Wiesbach eingesetzt haben!

Jetzt dürfen wir gespannt sein und beobachten, wie sich unser Bach entwickelt. Der Erfolg wird natürlich auch überprüft werden. Vor Beginn der Arbeiten wurde der Fischbestand der Test- sowie einer Kontrollstrecke per Elektrofischerei erfasst. In etwa einem Jahr wird erneut e-befischt und mit dem unbearbeiteten Kontrollabschnitt verglichen. Dann haben wir einen ersten Hinweis, ob und wie viel die Maßnahmen bewirken konnten.

Organisatorisches

Digitaler Mitgliedsausweis:

Es ist inzwischen obligatorisch den neuen, digitalen Mitgliedsausweis des Fischereiverband (FVO) zu nutzen (<https://fischereiverband-oberbayern.de/aktuelles/wie-bekomme-ich-den-neuen-mitgliedsausweis/>). Die Nutzung geschieht über die App des FVO.

Vereinssoftware ComBISS:

Bitte achtet in Zukunft darauf, dass eure **Adress- und Kontaktdaten** stets aktuell sind.

Unsere Vereinssoftware übernimmt die Mitgliederdaten automatisch vom FVO. Damit wir euch zuverlässig erreichen und eure Mitgliedsdaten korrekt verwalten können, ist es daher erforderlich, dass Änderungen eurer Anschrift, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse zeitnah beim Fischereiverband gemeldet bzw. aktualisiert werden.

Wir bitten euch deshalb, eure hinterlegten Daten regelmäßig zu überprüfen und Änderungen entsprechend weiter- bzw. selbst einzugeben.

Vielen Dank für eure Unterstützung und Mithilfe!

**Land-, Metall-
Haustechnik**
BÜRGLE Seit 1875
Bergstraße 2
86857 Hurlach
Tel. 08248/362 od. 533 - Fax 7561

Mit starken Partnern

- Landtechnik
- Zweiräder
- Metallbau
- Haustechnik
- Leihgeräte
- Progas
- Reifen-Service
- Motorenölwechsel

ALLES AUS EINER HAND – SCHNELL UND PREISWERT!

**FORELLENZUCHT
SIMON**



Erstklassige Satz- und Speisefische frisch aus dem Allgäu.
Freundlicher, zuverlässiger Service.
Langjährige Erfahrung sorgt für zufriedene Kunden.

Walter Simon
Weiherweg 6
87775 Salgen/Hausen

Telefon (0 82 65) 16 93
Fax (0 82 65) 70 75

uniVersa
VERSICHERUNGEN

Generalagentur
Versicherungsvermittlungs GmbH

Alexander Faul
www.universa-faul.de

Fisherman's Partner
ANGLER-FACHMÄRKTE

**KENNEN SIE SCHON UNSEREN GROSSEN
FACHMARKT IN AUGSBURG?**



**RIESENAUSWAHL AUF 700M²!
NOCH BESSER – NOCH MEHR ARTIKEL!**

**WIR HABEN UNSERE
RAUBFISCHABTEILUNG
VERGRÖßERT!**

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



Der virtuelle Rundgang
durch unsere Läden!

Gögginger Straße 93 • 86199 Augsburg • Tel. 0821/2993797
Fax 0821/58960505 • augsburg@fishermans-partner.de • www.fishermans-partner.eu

www.hzb-fishing.de



MAJOR FISH

H-Z-B FISHING